

Selbstbestimmung am Lebensende - Chance oder Risiko?

Krankheit, Lebensende und Sterben blenden wir gerne aus. Wie können wir eine würdige Behandlung sicherstellen, wenn es dennoch soweit ist? Welche potentiellen Konflikte treten auf? Welche ethischen, religiösen Aspekte spielen eine Rolle? Haben wir das Recht, selbst zu bestimmen oder überfordern wir damit uns und unser Umfeld? Wer trifft die nötigen Entscheidungen, wenn wir selbst dazu nicht mehr in der Lage sind? Wie können wir Verantwortung übernehmen als Partner, Eltern oder Kind? Wo stehen wir fünf Jahre nach Einführung des Kinder- und Erwachsenenschutzgesetzes? Die KESB ist zwar in aller Munde, aber haben wir für uns persönlich die nötigen Massnahmen ergriffen? Haben wir eine gültige Patientenverfügung und einen Vorsorgeauftrag?

Unter der Leitung von Oliver Rappold diskutieren:

Pfr. Dr. Andrea Bianca, Ref. Pfarrer Küsnacht & VP Kirchenrat Kt. ZH
Frau Larissa Gehrig, Pflegeexpertin APN, Palliative Care Spitex Zürich
Sihl

Frau PD Dr. med. Tanja Krones, Lt. Ärztin USZ, GF Klinisches Ethikkomitee USZ

Montag, 29. Januar 2018, 18.30 Uhr

(Achtung: neue Location)

Mühle Tiefenbrunnen, Kornsilö

Ab 18.15 Uhr Eintreffen der Gäste, 18.30 Uhr Beginn des Gesprächs.
Nach der Veranstaltung sind alle zu einem Aperitif eingeladen.

Hören, diskutieren und denken Sie mit!

Alle sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist kostenlos.

www.forumvogtei.ch / Tel. **079 413 3459**